

Ogi – der kleine Feuerdrache

Band 3 – Änderungen!

© Autorin des Textes: Margarita Yordanova Dyulgerova

© Künstlerin: Nevena Koleva Koleva



Lesen Sie „Ogi und die Schwarze Horde“, um es herauszufinden:

„Ogi und die Schwarze Horde“ – Finde heraus:

Ist das Ogi-Team bereit für die entscheidende Schlacht gegen die Lamia?

Kann Loyalität Zauber brechen?

Musst du deine Freiheit verkaufen, um zu herrschen?

11_Ogi und die Schwarze Horde

Inhalt

Episode №

11-1 – Das lauernde Böse

11-2 – Die Herde der schwarzen Pferde

11-3 – "Shtrüklitsa" – Die Rinderdasselfliege – "Shtrüklitsi"

11-4 – Alarm

11-5 – Mit einer Flagge – Katzenschwanz

11-6 – Простор – Der Raum – Пространство

Wäsche aufhängen – Простор – за простиране на пране.

11-7 – Lachen Sie über sich selbst ...

11-8 – Trüffel

11-9 – Die dritte Prophezeiung

11-10 – Wahrheiten und Gerüchte

11-11 – Trüffelsuche

11-12 – Freiheit

11-13 – Glossar für „Ogi und die Schwarze Horde“

11_14_ Die Geheimwaffe in "Ogi und die Schwarze Horde"

11-15 – Alphabetischer Index zu "Ogi und die Schwarze Horde"

11-16 – Lesen Sie es!

11_1_Das lauernde Böse

Im Tal herrschte scheinbar Ruhe und Frieden. Es dämmerte. Die ersten Sonnenstrahlen brachen durch. Pitanka, Eli und Efu nutzten die Gabe des Mondstrahls – sie redeten, doch nur ihre Freunde konnten sie hören – selbst wenn sie weit, weit weg waren ...

– Etwas Schlimmes naht... – Efu schauderte.

- Das lauernde Böse schickt es. – Elli umklammerte ängstlich das Blatt.
- Ja. – Pitanka stimmte zu. – Jemand, der außerhalb unseres Universums ist.
- Wer? Warum? Was können wir tun, um Ärger zu vermeiden? – fragte Ollie.
- Lasst uns handeln! – Otto beeilte sich wie immer.
- Ich weiß nicht, wer es ist, aber ich habe das Gefühl, dass es nicht von selbst in unsere Welt gelangen kann. – Efu schüttelte den Kopf.
- Es ist nicht die Lamia. Da bin ich mir sicher. – Pitanka glitt leise auf den Felsen zu.
- Wer ist er? Was hat er vor? Wen hat er geschickt? – Die „Wichri – die Wirbelprionen“ plapperten schnell.
- Ogi – Der Feuerdrache und Avi sind in der Universalbibliothek. – Der Fels rief.
- Sie sind nicht mehr bei uns. Sie sind gerade weggeflogen. Bald werden sie mit Lim Po auf dem Atoll sein. – Die „Wirbelprionen“ – "Wichri" antworteten einstimmig.
- Ja, sie sind bereits bei mir. – sagte Lim Po – Der Weise der Gattung Limulus Polyphemus ¹.
- Otto! Wenn du handelst, ohne die nötigen Informationen einzuholen... – Vemura breitete warnend seine stacheligen Zweige aus.
- Ja, ich weiß – ich kann schaden, anstatt zu helfen.
- Jaff! Lass uns auf Erkundungstour gehen! – Dan, der Welp, wedelte mit dem Schwanz und rannte zum Spa-Center.

Die Adlerjungen – Kalin und Zorkoto oko – flogen über das Tal. Die verwaisten Elstern hüpfen von Ast zu Ast. Sie sahen sich vorsichtig um, bemerkten aber keine Veränderung. Das Leben ging seinen gewohnten Gang:

Die Quelle summt. Der Bach sang und rauschte den Hang hinunter.

Mura – Vemura und Mama Yoli kümmerten sich um die jungen Setzlinge.

¹ Lesen Sie mehr über die Gattung Limulus Polyphemus. Schwerpunkt im Wörterbuch zu „Oggy und die Schwarze Horde“ – Episoden 11–13.

Oh sprach etwas mit Håla. Die beiden beugten sich über die Zauberbücher. Ohi spähte hinein, konnte aber weder etwas lesen noch hören, worüber sein Vater und die furchterregende Kräuterkundlerin Håla sprachen.

Glee versuchte immer noch, ihre fünf Brüder zur Vernunft zu bringen. Sie wollte sie aus der Höhle in der Nähe des Geysirs holen, wo sie sich versteckt hatten.

Die fünf Wildschweine und ihre Schwester Glee waren nach dem Ausbruch des Vulkans verwaist. Alle im Tal kümmerten sich um Glee. Sie wollten auch den Brüdern helfen. Doch die kleinen Wildschweine beschlossen, Riesen zu werden. Sie wollten neue Länder erobern.

Sie wollten ihren Platz. Sie wollten Freiheit. Sie ließen sich von niemandem etwas beibringen. Sie verkrochen sich in der Höhle beim Geysir. Sie waren zu faul zum Putzen, sie wuschen sich nicht und aßen alles, was die Touristen ihnen als Belohnung dafür zuwarfen, dass sie Akrobaten und Clowns spielten und sie unterhielten.

11_2_Die Herde der schwarzen Pferde

Zu dieser Zeit leitete HoG – der listige Baumwurm – das Spa-Center. Während der Lamyata weg war, fühlte er sich wie der Meister. Er war wild geworden – er sorgte für immer mehr Unterhaltung für die Gäste und machte einen guten Gewinn ...

Sein neuester Trend waren Spielhallen. Die faulen Söhne und Töchter ihrer Mütter verspielten leichtfertig viel Geld – sie hatten es nicht im Schweiß ihres Angesichts verdient, es war leicht für sie –, sie riskierten den Verlust und zuckten nicht einmal zusammen, wenn es passierte.

Doch HoG war der Ansicht, der Gewinn sei nicht genug. Er traf – heimlich und illegal – Vorkehrungen, um eine Herde schlankbeiniger schwarzer Pferde einer berühmten Rasse über die Grenze zu bringen. Er baute eine Rennbahn. Rund um die

Uhr liefen Werbespots auf den Bildschirmen – die Nachricht, dass am Fuße des Berges bald Rennen stattfinden würden, verbreitete sich auf der ganzen Welt.

Die lang erwarteten Teilnehmer trafen ein und durften frei grasen.

- Eure Heimat ist berühmt für ihre flinken Hengste. – Der Wurm HoG machte ihnen ein Kompliment.
- Ja! Wir sind eine Eliterasse!
- Wir sind die Schnellsten!
- Wir können jedem davonlaufen.

Die schwarzen Pferde rannten hungrig und durstig über die Wiesen. Sie zertrampelten Blumen und Kräuter. Sie grasten, tranken klares Wasser aus der Quelle, kühlten sich im Wasser des Sees ab – und machten es schmutzig. Bald verunreinigten sie die Wiesen mit ihren Hufen. Für die hungrigen Gäste war kein Gras mehr da – die Wiesen schienen abgenagt.

- Gebt uns neue Weiden!
- Platz!
- Lasst uns frei herumlaufen!
- Jaff! Und lasst jemand anderen eure Kacke saubermachen... – Der kleine Welp
Dan war empört
- Oh ja! Dafür gibt es Pferdepfleger.
- Putzen ist unter unserer Würde.
- Wir sind berühmte Rennpferde.
- Hufe eurer Schwarzen Horde haben alles Lebendige im Tal zertrampelt ... – seufzte Elli. „Ihr kümmert euch um niemanden außer euch selbst. Ihr habt keinen Respekt vor denen, die euch Schutz gewährt haben.

Die Hengste galoppierten und galoppierten. Sie wedelten verächtlich mit dem Schwanz. Ein lauter Furz ertönte in der Nähe der Blume. Dies war die einzige Antwort auf die ungebetenen Gäste.

11_3_ "Shtrüklitsi" _ Die Rinderdasselfliege

Bald erschienen Horden von „Fliegen-Shtrüklitsi “ und griffen die Schwarze Horde an. Sie verteilten sich im ganzen Tal und stachen alles, was sie finden konnten. Die schwarzen Hengste litten sehr. Sie huschten hin und her, aber es gab kein Entkommen – die Fliegen jagten sie und stachen sie gnadenlos.

– Wer unsere Gastfreundschaft missbraucht, ist nicht willkommen! – ertönte die Stimme des kleinen Birnbaums Oli.

– Wir schützen unser Zuhause. Wir verteidigen uns. – Der jahrhundertealte Vemura-Baum wedelte mit seinen Zweigen.

Wenn Sie meinen, dass die Gefahr jetzt viel größer ist ... und nicht nur für die Bewohner des Tals und des Berges, erhalten Sie jeweils 100 Punkte in Weitsicht, Beobachtung und magischer Kraft.

*Glaubst du, Ogi und das Team brauchen Informationen über "**Shtrüklitsi**" _ **Die Rinderdasselfliege**? Gut gemacht! Du erhältst 100 Neugierpunkte und das Recht, dich sofort mit „Das Wörterbuch von Ogi und der Schwarzen Horde“ vertraut zu machen – lies oder hör dir Folge 13 an, komm dann hierher zurück und lies oder hör dir die nächste Folge an.*

11_4_Alarm

In den Laboren herrschte geschäftiges Treiben. Alle arbeiteten so schnell sie konnten, doch es mangelte nicht an Arbeit. Fragen schienen wie Pilze nach dem Regen aus dem Boden zu sprießen und zu wachsen: Wie konnten plötzlich Horden von erschienen Horden von „Fliegen Shtrüklitsi “ auftauchen? Wo wurden die schwarzen Hengste infiziert.

Schließlich kamen sie angeblich aus den Ställen des Wesirs in den Wüstenländern, oder? Und sie gehören zu den modernsten und am besten ausgestatteten der Welt... Die Vorschriften zur Impfung gegen gefährliche Pferdekrankheiten werden strikt eingehalten.

Der Bacillus anthracis wurde in unserer Heimat seit Jahrzehnten nicht mehr bei Wildtieren nachgewiesen. An den Grenzen wird jedes importierte Tier getestet.

Und nun galoppieren infizierte Hengste, die irgendwie importiert wurden, wo? ...

Die Forschung brachte merkwürdige Ergebnisse hervor...

In allen Ländern und auf allen Kontinenten wurde Alarm geschlagen. Wissenschaftler untersuchten intensiv die merkwürdigen Veränderungen der Substanzen, die mit der gefährlichen Bakterienart in Kontakt gekommen waren.

Angesichts der enormen Bedrohung, die über der Erde schwebte, wurden sämtliche Sicherheits- und Geheimhaltungsvorschriften eingehalten. Jeder, der über das nötige Wissen und die nötigen Fähigkeiten zur Bewältigung der Krise verfügte, wurde mobilisiert.

Menschen und Roboter sammelten den Pferdemist der Schwarzen Horde ein, luden ihn in Spezialbehälter und transportierten ihn in gesicherten Jets zum zuverlässigsten Raumhafen.

Ogi, das Team und alle im Tal und im Berg beteiligten sich an der Suche. Håla und der Zauberer Oh befahlen ihnen strengstens, keine verdächtigen Substanzen zu berühren, sondern sich beim nächsten Felsen zu melden. Sie wiederum kontaktierte den Professor aus dem Labor, der die Magie des Mondstrahls beherrschte und mit Ogi und dem Team sprechen konnte. Er organisierte die Suche und Beseitigung kontaminierter Steine, Pferdemist und Erde.

Sie untersuchten HoG. Erschrocken erzählte er vom illegalen Handel und verriet die Leute, die die Rennpferde geliefert hatten. Es gelang ihnen, sie zu fassen. Dann fanden sie die Pferde und nahmen sie mit. Sie brachten sie in einen gut isolierten Stall in der Nähe des Raumhafens. Sie immunisierten sie und verhinderten so die Ausbreitung der schrecklichen Krankheit.

Die Forschung ging weiter – immer neue Spezialisten aus unterschiedlichen Wissenschaftsbereichen aus aller Welt waren beteiligt ... Warum?

- Weil Wissenschaftler ungewöhnliche Veränderungen in den Substanzen entdeckt haben, die mit dem Bazillus in Kontakt gekommen sind. – Gen sprach zum ersten Mal seit Beginn der Krise.
- Welche Veränderungen?! – Der Felsen schien sich über den See zu erheben.
- Erzähl es mir! Folter uns nicht! – plapperte Otto.
- Jetzt machen Physiker Experimente... – antwortete Gen widerstrebend.
- Physiker!? ... – Der Rabe Oh sah Hala erstaunt an.
- Ja. Sie sind beunruhigt über einige Veränderungen im Verhalten einiger Elementarteilchen – hauptsächlich Neutrinos und Antineutrinos. – Gen wandte sich verlegen ab, als ob es ihm schwerfiel, jemandem in die Augen zu sehen.
- Was verheimlichst du uns? – ertönte Ellies Stimme.
- Das Antineutrino muss etwas mit dunkler Materie zu tun gehabt haben ...

Die glatte Stirn des Felsens runzelte sich, als er sich anstregte, sich an das zu erinnern, was er wusste.

- Ja. – Gens ungewöhnlich lakonische Antwort und sein Widerwille, ihre Fragen zu beantworten, beunruhigten alle.
- Hat das etwas mit Ent Ro zu tun – der bösesten Zauberin im Anti-Universum? – Der alte Zauberer Oh stand auf und nahm seine menschliche Gestalt wieder an – mit einem langen Gewand und einem Hut mit Sternen. – Sag es! Weiche nicht aus!
- Der Vater des kleinen Raben Ohi tippte mit seinem Stab.
- Ich weiß es nicht. Ich wollte Sie nicht unnötig erschrecken. Es könnte sich alles um eine harmlose Mutation handeln, die durch Strahlung verursacht wurde.

Alle schwiegen und wagten nicht, lauter zu atmen. Sie verstanden, wie wichtig das war, worüber Gen und Oh sprachen.

Und der kleine Rabe sah seinen Vater bewundernd an und dachte: „Wenn ich groß bin, werde ich dann wie mein Vater sein?“

11_5_ Mit einer Flagge – Katzenschwanz

Jeder hatte seine eigenen Sorgen. Die Menschen wussten nichts über die Veränderungen der Elementarteilchen. Und selbst wenn sie es wüssten, würden nur wenige verstehen, wie gefährlich das ist.

Sie hatten noch eine weitere Sorge: Nagetiere – Mäuse, Ratten, Siebenschläfer – listig und schwer zu fassen, raubten, fraßen und zerstörten alles, was sie finden konnten. Sie umgingen die Fallen, Gifte wirkten nicht. Sie hatten keine Angst vor Katzen und Wieseln. Ein Protestmarsch zog durch das Tal – alle möglichen Nagetiere, die eine Fahne schwenkten – einen schwarzen Katzenschwanz.

"Unser Land ist nicht arm, aber es wird schamlos ausgeraubt!" – klagten diejenigen, von denen der Wandel abhing. Die meisten Menschen hofften, dass jemand anderes ihre Probleme lösen würde, anstatt die Zügel eigens Lebens selbst in die Hand zu nehmen ...

Seltsamerweise suchten Dürre, Wirbel, Hitze und Kälte selbst Otto auf und boten ihre Hilfe an. Ogi – das Team organisierte alle Bewohner des Tals und des Berges, um den Nagetieren eine Lektion zu erteilen.

Zuerst ließ die Hitze die Trockenen Winde los – sie trugen den Schwanz der schwarzen Katze davon. Die Dürre wickelte ihn um ihre dünne Taille und griff die Säule von der Seite an. Der Wirbel wirbelte schwindelerregend um die aggressivsten Nagetiere, hob sie in die Luft und schlug sie dann mit aller Kraft nieder.

Die Kälte ließ die Füße der Marschierenden steif werden. Die schlauesten deckten sich zu und fielen sofort in den Winterschlaf – auf diese Weise konnten sie monatelang überleben.

– Nur die aggressivsten Nagetiere wurden getötet. – Skalata versuchte Eli zu beruhigen. – Ich weiß, wie mitfühlend du und Efu seid. Aber den Nagetieren musste eine Lektion erteilt werden, an die sie sich noch lange erinnern würden.

– Dass sie nicht die einzigen Lebewesen auf der Erde sind. Oh-und! – sagte der Rabe.

- Aber sie sind doch auch Teil des Ökosystems... – widersprach Efu.
- Ja, wenn sie die schwachen, nicht aussaatfähigen Samen von den Feldern sammeln und essen. – fügte der kleine Birnen-Ollie hinzu.
- Aber sie haben gestohlen, was sie wollten. – knurrte Dan. – Jetzt müssen sie arbeiten – wie wir alle.

Otto war an der Reihe – er wirbelte herum, die Regentropfen prasselten heftig auf den Erde herab. Bald verschwanden sogar die Spuren der Nagetierprozession.

Pitanka verwandelte sich in ein wunderschönes Mädchen. Sie ging über die Wiese am See und dachte: „Wer war die Schwarze Horde?“

Die schwarzen, schlankbeinigen Hengste?

Oder die diebischen Nagetiere, die eine Flagge hissen – einen schwarzen Katzenschwanz?

Oder die erschienen Horden von „Fliegen-Shtrüklitsi“, die gefährliche Krankheiten verbreiten?

Und vielleicht die schwarzen Rieseneber? Wollen sie Platz für ihre Faulheit? Für den Dreck, den sie hinterlassen.

- In Schwarze Horde versammelten sich diejenigen, die glauben, dass andere verpflichtet sind, ihnen zu dienen ... – sagte Lim Po – der weiseste Schwertkämpfer des Limulus-Polyphemus-Clans.

Er war sehr, sehr weit weg, aber wenn er es wünschte, erreichte seine Stimme alle, die die Magie des Mondstrahls beherrschten.

11_6_Der Raum

Glee, die kleine Schwester der kleinen Rieseneber, brachte ihnen Eicheln. Sie wusste, wie sehr ihr liebten. Sie hoffte, sie dazu zu überreden, wenigstens die Höhle und die Wiese zu säubern und sich zu waschen, wenn sie ihre Lieblingsspeise bekommen wollten.

- Gib mir die Eicheln!
- Besserwisser!
- Hör auf, uns zu belehren!
- Jetzt werfen wir dich in den See!
- Wenn du dich so gerne waschen willst ...

Ihre Brüder näherten sich bedrohlich und drängten sie immer näher an den See heran.

- Ich kann nicht schwimmen.
- Hihhi!
- Genau!
- Es ist Zeit, du dich zu lernen!
- Du redest ständig von Sauberkeit!
- Da, du wäschst!
- Da, du machst sauber!

Ihre Brüder schubsten sie leicht, aber es waren riesige Wildschweine – sie kannten ihre Kraft nicht wissen. Immerhin waren sie dreimal so groß wie sie! Glee flog durch die Luft und landete im tiefsten Wasser. Sie würde sicher ertrinken. Doch dann spürte sie, wie jemand sie vorsichtig über das Wasser hob. Sie erkannte Doug. Glee konnte kaum atmen. Sie dankte ihm, dass er sie gerettet und ans entfernteste Ufer getragen hatte. Ihre Brüder hatten Angst, sich den scharfen Felsen, die dort aufragten, auch nur zu nähern.

Otto saß auf einer Wolke und starrte die Wildschweine wütend an.

- Draufgängere? Ihr siend Dreimal größere, tausendmal dümmere! Du schämst dich nicht! Du würdest deine Schwester ertränken! ...
- Sie schikaniert uns.
- Sie nervt uns!
- Sie ist wie eine Bremse.

- Es gibt kein Entkommen.
- Sie ist unverschämt.
- Weil sie versucht, dich zur Vernunft zu bringen?! – Die Forellen im See waren empört.
- Weil sie sich um dich kümmert?!
- Sie sammelt den ganzen Tag Eicheln, um dich glücklich zu machen.
- Weil er hofft, euch davon abzubringen?!
- Ihr wollt: Die Herren des Tals sein?! Dass alle euren dummen Launen gehorchen?! Als die dümmsten Riesenebener bekannt werden? Aus der Schwarzen Horde?
- Wir wollen "PROSTOR" ²! – riefen die fünf Brüder.
- Ihr werdet "PROSTOR" bekommen! – lachte die Heuschrecke Skoklyo und stellte sich wie ein Dirigent vor die Forelle.

Alle riefen gleichzeitig "PROSTOR" , und der Zauberer Oh richtete seinen Zauberstab auf die Wildschweine. Sofort erhoben sie sich und erreichten die Wolken zwischen den beiden höchsten Berggipfeln, wo ... Wunder über Wunder! ... sich ein gespanntes Seil zum Aufhängen und Trocknen von Wäschefeste Fläche ausbreitete, auf der riesige Wäscheklammern die Ohren der Wildschweine einklemmten.

Otto und der Wirbelwind badeten sie, die Sonne brannte auf ihnen, der Südwind wehte und wiegte die frechen Rieseneber. Sie blickten schüchtern auf den See – weit unter ihnen. Sie wussten, dass er sehr tief war – der Grund war nicht sichtbar. Wenn sie dorthin fielen, war es vorbei!

11_7_Lachen Sie über sich selbst

Die Wut der fünf Brüder kochte, sie überschütteten ihre Schwester Glee, die Forellen und sogar Oh mit Beleidigungen, obwohl sie große Angst vor ihm hatten. Sie

² Das Wort „prostor“ bedeutet auf Bulgarisch: 1. Raum, weite, leere Fläche, ausgedehnte Ländereien. 2. Ein gespanntes Seil zum Aufhängen und Trocknen von Wäsche.

bemerkten nicht, dass ihre Ohren nach jedem bösen Wort, das sie aussprachen, wuchsen. Erst als ihre Hufe das Wasser berührten, wurde ihnen klar, was geschehen war – sie sind keine nicht Riesen. Sie waren geschrumpft – sie waren jetzt viel kleiner als Glee, und sie war winzig, winziger als das kleinste neugeborene Ferkel.

Aber ihr Ohren?! Sie waren riesig! Sie reichten bis zwischen die beiden höchsten Gipfel des Berges. Die Wäscheklammern hatten sie fest eingeklemmt. Das tat natürlich weh! Und wie!

Die kleinen Schweinchen weinten nicht – sie ertrugen den Schmerz. Bei ihren Mätzchen verletzten sie sich oft. Aber noch nie hatten sie solche Angst gehabt. Sie waren verängstigt, verloren den Verstand und die Worte. Sie verstummten. Die Stille war bedrohlich. Tödlich... Plötzlich begann Glee's jüngster Bruder laut und aufrichtig zu lachen.

– Schau uns an! Schau, wie lächerlich wir sind!

Die Eber sahen sich besorgt um ihren Bruder an:

– Alles in Ordnung?

– Tief durchatmen!

Ihr jüngster Bruder konnte vor Lachen kaum atmen.

– Wow, was sind wir für eine schwarze Horde! Clowns!

Er schwang, schaffte es irgendwie zu springen, fand sich auf dem Seil wieder, begann darauf zu laufen und zu tanzen – wie ein Akrobat im Zirkus.

Glee bemerkte, dass seine Ohren wieder ihre normale Form und Größe hatten. Ihr kleiner Bruder schien nicht zu bemerken, wie hoch er über dem Wasser schwebte. Eine falsche Bewegung – und ... Glee wagte nicht, sich zu bewegen. Sie sah den alten Zauberer flehend an. Er winkte ihr mit der Hand und flüsterte leise:

– Keine Sorge! Ihm wird nichts Schlimmes passieren.

In diesem Moment bemerkten Glee's andere vier Brüder, wie lustig sie waren, und kicherten. Unkontrolliert. Glee konnte es nicht glauben – ihre Brüder lachten über sich selbst. Sie rollten herum, schienen dann in der Luft zu landen, sprangen, schnitten Grimassen und tanzten. Ihre Ohren nahmen wieder ihre Form und Größe

an. Ihre Brüder waren wieder die schelmischen kleinen Wildschweine – so wie sie es wirklich waren.

11_8_ Trüffel

Außer Ogi – dem Team – bemerkte niemand sonst die Wirbelwinde-prioni, die die Wildschweine vor dem Fallen bewahrten, ihnen unbemerkt halfen und sie schließlich sanft zu Boden senkten. "PROSTOR" - sich ein gespanntes Seil zum Aufhängen und Trocknen von Wäschefeste und der riesige Wäscheklammern - sie verschwunden.

Die fünf Brüder folgten Glee und kehrten zu der kleinen Hütte im Wald zurück, die die Bewohner des Tals für die Waisen vorbereitet hatten. Und es schien, als hätten alle die riesigen Wildschweine vergessen. Sie brachten den kleinen Wildschweinen alles bei, was sie wissen und können mussten, um zu überleben und das ökologische Gleichgewicht zu bewahren.

Niemand, nicht einmal Ogi, wusste, dass das Tal und der Berg unter Quarantäne standen und rund um die Uhr überwacht wurden. Hunderttausende winziger Kameras waren an den unwahrscheinlichsten Orten platziert und überwachten jeden Millimeter der Erdoberfläche. Doch ihnen fiel nichts Ungewöhnliches auf.

Plötzlich erschien die "Shtrüklitsa" vor HoG, viel größer, hochmütig und herrschsüchtig:

- Wissen Sie, mir?!
- Eure Hoheit?
- Ja, ich bin es.
- Die "Shtrüklitsa"königin?
- Natürlich, du Narr!
- Es ist mir eine Ehre! – HoG fiel auf die Nase.
- Bring mich sofort zu den Riesenebern!

- Die sind nicht hier. Wissenschaftler haben sie mitgenommen. In streng geheime Labore in Übersee. Zusammen mit der Herde schwarzer Pferde. Ihre Fäkalien werden von den Robotern eingesammelt. Hihhi! Kannst du dir das vorstellen?!
- Und gibt es in deiner Gegend Schweine, die Trüffel im Dreck finden.
- Trüffel?! – Wir haben sie nur auf Bildern gesehen. – Ja, und im Fernsehen, in einem Film über Frankreich.
- Du Idiot! – rief die ütend und flog ...
- Trüffel? – murmelte HoG vor sich hin. – Lohnt es sich, darin zu investieren?
- Trüffel? Wildschweine? – fragte sich die Heuschrecke, als sie unbemerkt vom untersten Ast des alten Birnbaums Mama Yoli sprang. – Ich glaube, diesmal habe ich etwas Nützliches gelernt.

11_9_ Die dritte Prophezeiung

Jeder im Ogi-Team wusste, dass Elis prophetische Träume nicht leicht zu entziffern waren, aber sie enthielten immer wichtige Informationen.

Es dämmerte noch nicht, als Elis Stängel zitterte und sich tief zum Wasser des Sees neigte, als wolle er vor etwas oder jemandem fliehen. Efu spürte die Angst der Blume und strich über ihre Blütenblätter. Eli erwachte.

- Ich hatte noch nie solche Angst...
- Was hat dich erschreckt? Lamia?
- Ja. Keiner ihrer neun Köpfe konnte sprechen. Alles um sie herum bewegte sich mit rasender Geschwindigkeit. Aber so seltsam es auch erscheinen mag.
- Sprich! Foltere uns nicht! – Plötzlich erschien Ollie und brach keuchend auf einem großen Stein am Ufer des Sees zusammen.
- Ja, erzähl! – Doug streckte seinen furchterregenden Kopf aus dem Wasser.
- Jeder der neun Köpfe der Lamia umklammerte einen Behälter mit einer Art durchsichtigem Glasdeckel, unter dem sich ein seltsamer Pilz befand.
- Was geschah als Nächstes? – Ohi landete neben Ollie.

– Die neun Häuse der Lamia mit aller Kraft und schleuderten die Schalen mit Pilzen weit, weit weg – jenseits unseres Universums. Sie stellten sich auf... wie ein Schild gegen etwas... Ich konnte es nicht sehen, noch konnte ich auch nur erraten, was es war... aber eiskalte Bosheit und giftig brennender Hass schienen von dort zu sprudeln.

Niemand wagte zu sprechen. Niemand ahnte, was Ellies Traum bedeutete.

Skokljo verbarg seine Gedanken: "Trüffel in der Prophezeiung? Und die "Shtrüklitsa" Königin sucht eindeutig nach ihnen ... Wahrscheinlich will sie deshalb die Rieseneber finden. Aber warum hat HoG sie angelogen und behauptet, auch sie seien zusammen mit der Herde schwarzer Hengste über den Ozean gebracht worden?"

Zu diesem Zeitpunkt erzählte HoG dem Wissenschaftler aus dem Labor von dem ungebetenem Gast.

- Sie könnte eine Feinschmeckerin sein – eine Liebhaberin exquisiter und teurer Speisen...
- Kein Scherz! Ich bin vielleicht ein einfacher Holzwurm, aber selbst ich verstehe, dass hier etwas Wichtiges verborgen ist. – HoG wurde wütend.
- Beruhige dich! Wissenschaftler auf der ganzen Welt erforschen die mutierten "Shtrüklitsi". Sie werden verstehen, was du herausgefunden hast. Danke.
- Erzähl es auch dem Auggie-Team. Sie werden mir nicht glauben ... Sie halten mich für ihren Feind.

Bald erfuhren Oggy und seine Freunde aus dem Ozean, dem Tal und dem Berg von der Prophezeiung und von HoGs Begegnung mit der Widerspenstigen Königin. Sie schlussfolgerten.

- Was sind das für Trüffel?
- Was ist das für ein Schild?
- Was hat die Herde schwarzer Hengste und riesiger Wildschweine mit Trüffeln zu tun?

11_10_ Wahrheiten und Gerüchte

Tatsächlich gab es noch nie so strenge Sicherheitsvorkehrungen. Ein bulgarisches Sprichwort sagt: „Ein Kücken kann nicht wegfliegen!“ Und hier – kein Huhn, nicht einmal die kleinste Fliege konnte die Gefangenen erreichen. Sie sehnten sich nach ihrer verlorenen Freiheit. Die Hoffnung auf Rettung gab ihnen Kräfte in ihrer Not Halt.

Wer weiß, warum, sie hatten sie mit Weltraumschirmen umgeben. Und dort, aus dem schwarzen Abgrund, lockte sie das weite Universum auf furchterregende Weise an.

Sie vermissten ihre Heimat – obwohl verlassen, bot ihnen das Land dort die raue Freiheit, zu kämpfen und zu überleben ... Und hier wurden sie ständig untersucht und mit Spritzen gequält.

Gerüchte oder Wahrheit – wer weiß, aber die Labortechniker sprachen etwas Unverständliches – über eine Veränderung ihrer Gene nach den Bissen der "Strklitsi".

Eines Tages belauschten sie die Wächter, die über eine gewisse "Strklitsa"königin sprachen, die sie gefangen hatten und nun untersuchten. Sie war wütend und suchte nach den Riesenebern.

Am nächsten Tag startete eine riesige Rakete. Vom Raumhafen aus verbreiteten sich Gerüchte, dass diese Rakete die Rieseneber zur am weitesten entfernten Forschungsraumstation bringen würde – an der Grenze des Anti-Universums.

Die alarmierende Nachricht verbreitete sich von Ohr zu Ohr, dass Wissenschaftler bald mit einer neuen Waffe experimentieren würden, die auf Vernichtung basiert – einer Explosion, die unvorstellbar stärker ist als eine thermonukleare.

Doch offenbar gelang es den Regierungen, eine Einigung zu erzielen.

Die Forschung zur Erzeugung ökologisch sauberer Energie wurde offiziell freigegeben. Es wurde verkündet, dass jeder davon profitieren könne. „Wer überholt, er kann beladen!“, lautet ein bulgarisches Sprichwort.

Ein beispielloser Wettlauf begann: Kollektoren zur Gewinnung umweltfreundlicher Energie wurden gebaut und in Betrieb genommen.

Viele Hersteller von Benzin- und Dieselmotoren sowie Fabriken für luftverschmutzende Autos gingen bankrott – sie alle konnten der Konkurrenz neuer Technologien nicht standhalten. Brennholz, Kohle oder Gas waren nicht mehr gefragt.

Gen, Lim Po, Avi und Ogi haben zusammen mit einer Gruppe von Wissenschaftlern unter der Leitung der einzigen Person, die die Magie des Mondstrahls beherrscht, eine Veränderung im genetischen Code der schwarzen Hengste entdeckt, eine Veränderung, die es ihnen ermöglichen würde, sich im interstellaren Raum zu bewegen und zu leben.

- Wenn ihr wollt, könnt ihr eine uralte Fähigkeit erlernen – durch das Universum zu fliegen. – erklärte Gen ihnen.
- Wie Pegasus – das fliegende Pferd aus der Mythologie. – fügte der Wassertropfen Avi hinzu.
- Während ihr lernt, helfen wir euch. – beruhigte sie der Feuerdrache.
- Und wie kommen wir aus diesem Gefängnis heraus.
- Wir kümmern uns darum. – riefen die „Wichri“, wurden sichtbar und tanzten um die Gefangenen.
- Sie werden uns verfolgen...
- Wie sollen wir uns vor den Verfolgern verstecken?
- Sie werden euch nicht sehen. Ihr werdet nicht nur im Raum, sondern auch in der Zeit reisen.
- Was ist mit den Sctrklitsti? – Sie können nicht im interstellaren Raum leben. – Gen antwortete ruhig.
- Und wir?
- Ihr können. – Avi lächelte. – Wenn ihr hat arbeitet, wenn ihr übt, wenn ihr keine Angst habt, einander zu vertrauen.

- Auf der Erde hat nur Ihre Rasse in Ihrer genetischen Struktur die Fähigkeit bewahrt, im interstellaren Raum zu existieren. – antworte der weise Schwertkämpfer Lim Po.
- Lasst uns mit dem Training beginnen!
- Wir wollen die Umwelt nicht verschmutzen...
- Und auch nicht die Existenz anderer gefährden ...
- Natürlich. **Sie können erst dann Teil der intelligenten Lebensformen im Universum werden, wenn Sie lernen, andere zu respektieren, Rücksicht auf sie zu nehmen und sie nicht zu zerstören, sondern sie in eine Richtung zu stimulieren, die Ihre gemeinsame Entwicklung unterstützt.**

Alle hörten respektvoll Lim Po zu, dem Schwertkämpfer ³, der ihre Spezies von der Zeit der Dinosaurier bis zu den Reisen zwischen den Sternen geführt hatte.

Das neugierigste kleine Pferd wagte zu fragen:

- Und die Schwertkämpfer, werden sie die Kunst des Fliegens zwischen den Sternen meistern können?
- Vielleicht mit deiner Hilfe. – antwortete Gen.

11_11_Trüffelsuche

Ogi – das Team hat entschieden, dass Efu, Pitanka, Ohi und Skoklyo überall hingehen können.

- Sie werden von Kameras gefilmt, aber die Leute werden nicht von einem Affen, einer Schlange, einer Krähe und einer Heuschrecke auf der Suche nach Futter beunruhigt. – schüttelte der Laborwissenschaftler mit der Fähigkeit des Mondstrahls den Kopf.
- Aber Glee und ihre fünf Brüder – wenn sie auch nur in Reichweite der Kameras auftauchen ... Oh-i!
- Niemand wird sie sehen! – schnatterten die Wichri. – Wir werden sie beschützen.
- Wie? – runzelte Otto ungläubig die Stirn.

³ Lesen Sie mehr über Schwertkämpfer im Glossar zu „Ogi und die Schwarze Horde“.

- Sie können nur das erfassen, was im Augenblick tatsächlich in ihrer Reichweite ist“, lächelte der Mann aus dem Labor.
- Und wir, die Wichri, können uns nicht nur im Raum, sondern auch in der Zeit bewegen.
- Du – ja, aber was ist mit denen, die du beschützt?“, fragte der kleine Wassertropfen Avi.
- Vertrau uns! Wir prahlen nie und machen keine Versprechungen, ohne sicher zu sein, dass wir sie halten werden.
- Vertrauen, aber auch überprüfen! – Der alte Zauberer Oh sah seinen Sohn streng an. – Wenn ihr den Waldrand erreicht, sollte sich Ohi auf einen Ast in der Nähe der Höhle der alten Eiche setzen, wo der Specht nach Würmern sucht. Die Kameras werden dich filmen, Ohi, wie du einen Holzwurm stiehlt. Der Specht wird dich jagen, aber er wird dir nichts tun. Und du tust so, als hättest du Angst und kriechst in den Bau des Eichhörnchens. Zu dieser Zeit sammelt es am anderen Ende des Waldes Eicheln. Zeig, was du kannst!

Die Wichri verbeugten sich vor dem alten Zauberer und verschwanden. Nicht nur die Kameras, sondern auch niemand aus Ogi Team konnte sie mehr sehen. Die Heuschrecke sprang und versteckte sich zwischen den Federn des Raben. Ohi flog davon und war bald im dichten Geäst verloren.

Auf einem trockenen, tief über dem Boden hängenden Ast hockend, entwischte Skoklyo unbemerkt, sprang und landete auf einem breiten Blatt im Gras, von wo aus er sah, wie der Specht wütend mit den Flügeln schlug und den frechen Raben verjagte, der daraufhin „erschrocken“ in die Höhle des Eichhörnchens duckte.

Und nur einen Moment später spähte er vorsichtig aus dem Loch, sprang heraus und landete auf dem Boden, in der Nähe von Skoklyo.

- Endlich habe ich verstanden, warum Ohi gestern wie ein Wirbelwind durch das Laborfenster hereingeflogen ist und, ohne auch nur „Guten Morgen!“ zu sagen, wieder hinausgeflogen ist. Natürlich haben die Kameras das nicht bemerkt. Sonst hätten sie Alarm geschlagen.

- Wir haben vergebens gezweifelt... Entschuldigt uns, ihr Wirbelwinde. Aber wie wollt ihr die Wildschweine trainieren? – Der praktische Ollie wollte offensichtlich alles lernen.
- Hier, diese Flasche ist aus dem Labor. Wenn sie daran riechen, wissen die Wildschweine, wonach sie suchen müssen.
- Und ist das sicher für sie? – Ellie schauderte.
- Natürlich – antwortete der Mann aus dem Labor. – So werden Hunde ausgebildet, die nach Trüffeln suchen.
- Aber jetzt suchen wir nicht nach Trüffeln, sondern nach Substanzen, die sich unter dem Einfluss der Bakterien verändern und bald eine Bedrohung für die Erde und sogar für unser gesamtes Universum darstellen werden.
- Ich habe ihnen bereits gesagt, dass sie nichts anfassen sollen. Wenn sie es riechen, müssen sie nur in sicherer Entfernung umhergehen. Der Geruch der veränderten Substanzen ist dem von Trüffeln sehr ähnlich. Am stärksten ist er, nachdem die Roboter den Pferdemit eingammelt und abtransportiert haben.
- Verdammt, was ist schon sicher? Wie können wir sicher sein, dass sie richtig urteilen?!
- Wir haben experimentiert. Wir haben die genauen Abmessungen bestimmt und Behälter gebaut, in denen die infizierte Substanz aufbewahrt wird. – erklärte der Professor aus dem Labor.
- Wir werden sie einsammeln und wegbringen. – Die Wirbel tanzten.

Die Trüffeljagd begann. Wichri umhüllten jeden der Eber und versetzten sie einige Tage zurück in die Zeit, als die Roboter den Pferdemit einsammelten.

Kleine Wildschweine! Was tun mit ihnen?! Für sie war das ein lustiges Spiel. Sie quietschten glücklich und stolz, dass sie im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit von Ogi – dem Team – standen. Sie umkreisten die infizierten Gebiete, die Wirbelstürme – "Wichri" trugen Schmutz, Kieselsteine und Felsbrocken davon. Sie lagerten sie weit weg vom Sonnensystem in gut gesicherten Weltraumlabor.

11_12_Freiheit

Die Herde trottete ungeduldig dahin – Hufe klapperten wütend, die Pferde schnaubten. Sie hatten hart gearbeitet, Impfungen ertragen und die Forschung mit den riesigen Maschinen der Genetiker und Physiker klaglos ertragen. Sie lernten, die Fähigkeiten ihrer Vorfahren zu nutzen und weiterzuentwickeln.

Doch niemand wusste, ob sie es schaffen würden, ob sie in den unendlichen Weiten des Weltraums überleben würden. Ungeduld war da – ja. Und auch Angst. Aber keine Furcht! Endlich war es soweit – Wirbel – "Wichri" umhüllten jeden der Hengste und augenblicklich fanden sie sich außerhalb des verhassten Gefängnisses wieder, weit weg von den Laboren. Weit nicht nur im Raum, sondern auch in der Zeit.

Freiheit!

Die Herde flog, tauchte in Nebel ein, raste durch Galaxien. Mit weit geöffneten Augen betrachtete sie die Wunder ihrer neuen Heimat – wunderschön, unbekannt und fremdartig. Doch sie vergaß ihre Heimat auf dem fernen Planeten nicht – dort, am Rande unseres Universums. Sie erinnerte sich an ihre Freunde. Sie wusste, dass irgendwo da draußen – weit jenseits unserer bekannten Welt – uraltes Böses lauerte.

11_13_Glossar für "Ogi und die Schwarze Horde"

Anthrax – Siehe „Karbunkel“

Ein **Bazillus** besteht aus nur einer Zelle. Bazillen sind eine krankheitserregende Klasse von **Bakterien** – einzellige Organismen. **Bakterien** gelten als die ältesten Organismen der Erde.

"**Blauer Pickel**" oder "Milzbrand" – siehe **Karbunkul**

Elementarteilchen – Alles in unserem Universum besteht aus immer kleineren Teilchen, von denen einige Materie, andere Energie sind.

Sie haben wahrscheinlich schon von Molekülen, Atomen, Elektronen, Kernen, Protonen und Neutronen gehört. Wissenschaftler haben mehr als 400 Elementarteilchen entdeckt.

Im Internet gibt es eine wunderschöne Zeichnung. Schau sie dir an – die Namen einiger Elementarteilchen sind eingezeichnet. Je kleiner sie sind, desto stärker manifestieren sie sich sowohl als Materie als auch als Energie.

Außerdem gibt es auch Antimaterie als Gegenstück. Bei einer Kollision zerstören sich Materie und Antimaterie gegenseitig – es kommt zu einer extrem starken Explosion.

Alles, was Wissenschaftler entdecken, ist interessant, aber es ist sehr schwierig, es den jüngsten Lesern zu erklären. Suchen Sie nach populärwissenschaftlichen Kinderbüchern zu diesem Thema. Und Ihren Eltern empfehle ich den wunderbar geschriebenen und illustrierten Artikel: Elementarteilchen auf der Website: Science. Offnews.bg <https://nauka.offnews.bg>

Link: https://nauka.offnews.bg/news/Fizika_14/Elementarnite-chastitci_3613.html

Link Foto: http://bgchaos.com/wp-content/uploads/spin/element_zoo.jpg

Glücksspiel - 1. Spiele und Unterhaltung, bei denen Geld eingesetzt wird; ein anderes Wort mit der gleichen Bedeutung - ein Synonym für Glücksspiel: „Mücke“. 2. Im übertragenen Sinne bedeutet das Wort „Glücksspiel“: Eine rücksichtslose, riskante Handlung.

Gourmet – so nennt man in Frankreich Liebhaber raffinierter und teurer Speisen, im Gegensatz zu **Gourmands** – Vielfraßen, die immer hungrig sind und es kaum erwarten können, sich mit allem vollzustopfen, was sie finden.

Karbunkul – Der antike griechische Gelehrte Plinius der Ältere nannte die heute als „CARBUNCULUS“ bekannte Krankheit. Sie wurde auch als "blauer Pickel", "Milzbrand" oder "Holzkohle" bezeichnet. Eine hoch ansteckende Krankheit für Säugetiere und Menschen. Es wurde nachgewiesen, dass sie bereits vor 32.000 Jahren existierte.

Es wird durch *Bacillus anthracis* verursacht. An der Eindringstelle keimen Sporen, der Bazillus beginnt sich zu vermehren und sondert gleichzeitig Gifte ab, die die Zellen der Blut- und Lymphgefäße schädigen. Dies verlangsamt die Aufnahme von Wasser und Proteinen erheblich. Es verursacht Schwellungen, schwere und schmerzhaft Entzündungen, eine Schwärzung der Bissstelle, Vergiftungen und den Tod.

Die alten Völker nutzten es als Waffe. In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurden in England, Deutschland, Russland und Japan grausame Experimente durchgeführt – Tausende von Menschen starben durch diese unmenschliche Biowaffe.

Ökologisches Gleichgewicht – Ökologisches Gleichgewicht ist eine Theorie, die besagt, dass alle Lebewesen auf dem Planeten in ständiger Harmonie leben könnten. Idealerweise sollte es eine ausgewogene Anzahl von Raubtieren und Beutetieren geben.

Wenn die biologische Vielfalt erhalten bleibt und eine nachhaltige Entwicklung sowie eine hohe Umweltqualität gewährleistet sind, spricht man von einem ökologischen Gleichgewicht in der Natur. Dieses Gleichgewicht kann jedoch durch verschiedene Umweltschadstoffe, Wilderer oder übermäßige Abholzung gestört werden.

Pegasus – ein geflügeltes Pferd – war in der antiken griechischen Mythologie der Sohn von Zeus und Medusa. Sein Name bedeutet „Quelle“. Wohin er auch immer mit dem Fuß trat, erschien eine Quelle. Nach seiner Geburt stieg er zum Olymp auf, dem Berg der Götter, um seinem Vater Zeus Donner und Blitz zu bringen.

Wild und widerspenstig galoppierte Pegasus frei über die Erde. Niemand konnte ihn zähmen. Der Held Bellerophon zähmte ihn mit den goldenen Zügeln, die ihm Pallas Athene, die Göttin der Weisheit, gab.

Auf Pegasus ritt Bellerophon in die Luft und besiegte das Monster Chimäre. Pegasus half ihm bei weiteren Heldentaten. Der Held wurde stolz und wollte zum Olymp fliegen, um die Götter herauszufordern. Er gab Pegasus die Sporen, das Pferd rebellierte, konnte sich aber wegen der goldenen Zügel nicht befreien.

Er flog zum Berg der Götter. Als Zeus dies sah, wurde er wütend und schickte einen Stachelrochen, um das Pferd unter den Schwanz zu stechen. Pegasus geriet vor Schmerz in den Wahnsinn und warf Bellerophon aus dem Sattel. Der Legende nach übergab Zeus Pegasus dann Eos, der Göttin der Morgenröte. Der Name Pegasus ist mit dem Berg der Musen – Helikon – verbunden. Er ist ein Symbol poetischer Inspiration.

Pfeilschwanzkrebs – Der Schwertkämpfer, oder *Limulus Polyphemus* ist sein lateinischer Name. Es handelt sich nicht um eine Krabbenart, sondern um einen Verwandten der Skorpione, der seit über 450 Millionen Jahren in Küstennähe schwimmt. Um zu überleben, haben Schwertfische gelernt, nicht nur im Wasser, sondern auch an Land – im Küstensand – zu leben.

Der Schwertkämpfer hat blaues Blut. Ja! Wunder über Wunder! Es ist wirklich blau!

Die Farbe seines Blutes verändert sich, wenn auch nur ein winziges bisschen Gift in der Luft oder im Wasser ist. Deshalb wird ein Tropfen des Blutes des Schwertkämpfers zum Testen neu entwickelter Medikamente verwendet.

Sogar das Leben von Astronauten hängt von Schwerträgern ab. Sie gehören zur Besatzung von Raumschiffen. Veränderungen in ihrem Blut zeigen an, ob für das Leben der Astronauten Gefahr besteht.

Unglaublich! Vom Meeresboden und aus der Urzeit – ins All! Welche andere Tierart hat das geschafft?!

Pferdefliege – siehe "Shtrüklitsa".

"Shtrüklitsa" – Die Rinderdasselfliege – lat.: (*Hypoderma bovis*) oder die Große Dasselfliege – lat.: *Stomoxys calcitrans* ist eine blutsaugende Fliege der Gattung: *Stomoxys*.

"Shtrüklitsa" – es handelt sich um ein blutsaugendes Insekt, das Infektionskrankheiten auf Menschen und Tiere überträgt.

Er mag feuchtes Klima – in der Nähe von Seen, Flüssen und Staudämmen. Sie sind echte Blutsauger – sie haben sehr scharfe Kiefer und beißen heftig und aggressiv. Sie werden von dunklen Farben – insbesondere Schwarz, Dunkelgrau und Dunkelblau – sowie vom Schweißgeruch angezogen. Der Biss ist sehr schmerzhaft. Ärztliche Hilfe ist notwendig, da Infektionen übertragen, die für Tiere und Menschen gefährlich sind.

Trüffel – eine Pilzart. Sie werden von speziell ausgebildeten Hunden gesucht. Auch Wildschweine riechen den Geruch schnell, denn Trüffel sind ihre Lieblingsspeise. Laut Kochkunst werden Trüffel zur Zubereitung der teuersten und erlesensten Gerichte verwendet. Es gibt weiße und schwarze Trüffel.

Wirbel-prionen – Einer Hypothese zufolge ist der Raum zwischen den Sternen, den wir üblicherweise als „Vakuum“ bezeichnen und als „leeren Raum“ betrachten, tatsächlich mit die Wirbel-prionen – Energiewirbeln gefüllt, die die Geschichte unseres Universums bewahren.

Die künstlerischen Darstellungen – – "**Wichr**" und "**Wichri**" – basieren auf dieser Hypothese.

In „Ogi und der Geysir“ – Folge 10-11 – „Zuhause“. „Wichr“ erklärt, dass Wirbelstürme aus unseren Gedanken, Gefühlen und Handlungen entstehen. Wenn sie

schlecht sind, werden die "Wichri" lähmend. Geysir heilt sie. Ihm helfen der Wassertropfen Avi und Ogi– der kleine Feuerdrache.

Als Teil der Universalbibliothek – dem Ort, den Wissenschaftler „Vakuum“ nennen – sind die "Wichri" Wegweiser für intelligente Wesen, die lernen möchten.

11_14_ Die Geheimwaffe in "Ogi und die Schwarze Horde"

Die Geheimwaffe ist ein Zufallswort – Sie wählen es aus dem Wörterbuch oder einem Text. Mithilfe dieses Wortes können Sie einen neuen, breiteren Weg einschlagen und das zu lösende Problem mit anderen Augen sehen und darüber nachdenken. Sie entscheiden selbst, welches Wort Ihnen zu einer neuen, unerwarteten Lösung verhilft.

Sie wissen es bereits – gemeinsam mit Ihrer Familie, älteren Freunden oder Lehrern können Sie das Buch nutzen: (auf Bulgarisch).

Едуард Де Боно Научете детето си как да мисли. Ръководство за творческо мислене. – София : КИБЕА, 2001. – 376 с.

Auf den Seiten 251 bis 274 erfahren Sie mehr über „So ein Wort“.

Und beim Lesen von „Ogi und die Schwarze Horde“ werden Sie sehen, wie die Charaktere diese Methode nutzen, um kreatives Denken anzuregen.

Auf deutsch:

Edward De Bono: Bringen Sie Ihrem Kind das Denken bei. Ein Leitfaden zum kreativen Denken.

De Bonos neue Denkschule. Kreativer Denken, effektiver arbeiten, mehr erreichen. Übersetzung [von *Bonos's thinking course*] aus dem Englischen von Martin Rometsch. 3. Auflage. mvg-Verlag, Landsberg/München 2010, [ISBN 978-3-86882-215-1](https://www.mvg-verlag.de/isbn/978-3-86882-215-1).

Edward de Bono: *Das Sechsfarben-Denken. Ein neues Trainingsmodell.* Econ, Düsseldorf 1989, [ISBN 3-612-23013-1](https://www.econ.de/isbn/3-612-23013-1).

11_15_Alphabetischer Index zu "Ogi und die Schwarze Horde"

Episode №

Der kleinen Rieseneber –	11-6, 7, 11
Nagetiere protestieren	11-5
"PROSTOR"	11-6 и 7
Die Geheimwaffe in "Ogi und die Schwarze Horde" ...	11-14
Die Trüffel	11-8, 9, 13
Die schwarzen Pferde	11-2, 3, 4, 10, 12
Shtrüklitsi	11-3, 8, 13

11_16_ Ließ "Ogis Universum"!

Lesen Sie "Ogis Universum", um es herauszufinden:

Denkwerkzeug PO – Provokative Operation

Die Planeten werden sich bald in einer Linie befinden, wie es nur einmal in Millionen von Jahren geschieht. Doch um die magischen Kräfte und Fähigkeiten der Feuerdrachen voll auszuschöpfen, muss Ogi zu dem Asteroiden fliegen, der Lichtjahre vom Sonnensystem entfernt vorbeizieht.

Wie wird das Ogi-Team diese neue Herausforderung meistern?

Das Universum der Freundschaft? Existiert es? Wie können wir es bewahren?

© Autorin des Textes: Margarita Yordanova Dyulgerova

© Künstlerin: Nevena Koleva Koleva

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Autors und des Künstlers in irgendeiner Form oder mit irgendwelchen Mitteln, elektronisch oder mechanisch, durch Fotokopie, Aufzeichnung oder auf magnetischen Datenträgern reproduziert werden.